

DD 6: Neue Konzepte II (orthodoxe Kritiker)

Time: Monday 14:15–15:15

Location: Phy 5.0.21

DD 6.1 Mon 14:15 Phy 5.0.21

Didaktik der Physik in Kaskaden der Zeit mit Dokumenten der Kunst zu Naturphänomenen und zu Mysterien der christlichen Religion. — ●HERMANN MICHAEL MAXIMILIAN KILLESREITER — Privatgelehrter c/o Gasthörer TU Clausthal, D-38678 Clausthal-Zellerfeld

Unter der Klassifizierung DD 14.1 der DPG-Tagung 2006 in Kassel hielt der Autor einen Vortrag zu seinem Thema

”Kaskaden-Didaktik: Von der GOTTes-Erkenntnis über und mit Naturphänomenen und deren Darstellungen zur Naturwissenschaft.”

Dieser Vortrag wird in diesem Beitrag thematisch eingeeengt, um im Rahmen der angewandten Physik zu bleiben. Weitere Beispiele aus der Apostelgeschichte und den ergiebigen Heiligenlegenden ergänzen dieses ambivalente Feld der Physik und ihrer auch medizinischen Anwendungsbereiche unter den Pflugscharen einer Ethik, die am augenfälligsten über Darstellungen der Kunst bewußt wurde und z. B. mit Worten des ersten Rektors Georg August Dietl (1752 - 1809) für die 1801 neu gegründeten Universität Landshut weiterhin gefördert wurde: ”Die schönen Künste und Wissenschaften bilden zur Humanität” [Zitat nach Franz Niehoff aus einer Festschrift des Lions-Clubs Landshut].

Zusammenfassend kann damit der auch inhaltlich revidierte Tagungsbeitrag DD 14.1 des Jahres 2006 als noch ausstehende Ausarbeitung für die Tagungs-CD des Jahres 2007 vorgelegt werden. hmk.

DD 6.2 Mon 14:35 Phy 5.0.21

Relativitätstheorie und philosophische Gegenargumente — ●JÜRGEN BRANDES — Danziger Str. 65 D-76307 Karlsbad

Die Relativitätstheorie (SRT) ist vielfältig experimentell bestätigt, so insbesondere die Zeitdilatation. Das nimmt philosophischen Gegenargumenten fast jede Legitimation.

Andererseits, das sog. Gegenwartsargument widerspricht

überzeugend der Relativität der Gleichzeitigkeit: Alles, was Gegenwart ist (egal, wo im Weltall), ist gleichzeitig. ‘Gegenwart sein’ bedeutet stets auch ‘wirklich sein’ und umgekehrt. Irgendein Vorgang in der Gegenwart ist zugleich auch ein wirklicher Vorgang. Dagegen sind Vergangenheit und Zukunft nicht mehr oder noch nicht, auf jeden Fall keine Wirklichkeit. Gleichzeitigkeit und ‘Wirklichkeit sein’ sind äquivalent. Konsequenz, aber wenig überzeugend, bezeichnet die SRT diese Wirklichkeit als ‘Illusion’. Für die Lorentz-Interpretation [1] der SRT gibt es Gleichzeitigkeit, aber sie ist nicht messbar.

Didaktische Konsequenz: Toleranz gegenüber philosophischen Grundhaltungen verlangt Toleranz gegenüber philosophischer Kritik der Relativitätstheorie. Die Physik (Übereinstimmung von Formeln und Experiment) lässt sich damit nicht bestreiten.

[1] Tagungs-CD der Fachgruppe Didaktik der Physik - Berlin 2005, Berlin: Lehmanns Media, <http://www.LOB.de> (und frühere).

DD 6.3 Mon 14:55 Phy 5.0.21

Bericht über das Forschungsprojekt G. O. Mueller — ●EKKEHARD FRIEBE — Holzwiesenstr. 26, 81737 München

Das Forschungsprojekt G. O. Mueller ist erstmalig im Jahre 2001 mit einer umfangreichen kritischen Dokumentation unter dem Arbeitstitel: ‘Über die absolute Größe der speziellen Relativitätstheorie’ an die Öffentlichkeit getreten. Der Titel ist inzwischen durch folgenden Zusatz ergänzt worden: ‘Ein dokumentarisches Gedankenexperiment über 95 Jahre Kritik (1908-2003) mit Nachweis von 3789 kritischen Arbeiten’. Der Kern dieses Forschungsprojekts ist die Forderung nach einer freien öffentlichen Diskussion zur speziellen Relativitätstheorie. Wenn eine freie Diskussion erst einmal eröffnet ist, wird über die Kritik auf dem Boden der Physik entschieden werden. Die Vermittlung der Kritik in die Öffentlichkeit durch das Forschungsprojekt und seine Partner ist ein Angebot zur Information und Auseinandersetzung. Die Dokumentation ist bereits in die Kataloge von etwa 52 wissenschaftlichen Bibliotheken aufgenommen worden.